

So macht  
Fortbildung Spaß...

# Sommerakademie 2012



Drei Tage  
Drei Topreferenten  
Drei ganztägige Intensivkurse



## Vorwort

Was zeichnet eine gute zahntechnische Fortbildungsveranstaltung aus? Eine Komponente ist die Themenauswahl. Fortbildung ohne Ziel ergibt keinen Sinn. Die Themen müssen sich daher an der Problemstellung der Teilnehmer orientieren und ihnen dabei helfen, umsetzbare Strategien für ihr Unternehmen zu generieren.

Eine enorm wichtige Komponente ist auch immer die Auswahl der Dozenten. Authentische, sattelfeste Persönlichkeiten mit hohem Strukturierungsgrad ihres Unterrichts und natürlich einem genialen Zusammenspiel von Fertigkeiten und Wissen. Gute Lehrmeister.

Neben der Themenstellung und einer hochwertigen Wissensvermittlung gibt es für mich aber auch noch einen dritten Aspekt: die Wohlfühlkomponente. Ein schönes Hotel in einer ansprechenden Umgebung, gutes Essen und ein Gläschen Wein, ein attraktives Beiprogramm in kollegialer Atmosphäre. Die Kombination aus Fortbildung und Spaß.

Diese drei Komponenten haben wir für Sie zusammengefügt. Herausgekommen ist dabei die Sommerakademie 2012. Eine exklusive Veranstaltung in kleinen Unterrichtsgruppen (maximal zwölf Teilnehmer) mit den Dozenten Jürg Stuck, Andreas Nolte und Patrick Rutten.

Verbringen Sie mit uns und den Dozenten einige attraktive Sommertage in den schönen Öztaler Alpen. Und wenn Sie wollen, bringen Sie Ihre Familie einfach mit. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr



Ralf Suckert

## Programm

### 15. August 2012 (Christi Himmelfahrt)

Anreise und abendliches Get-together

### 16. August 2012

Kurszeiten: 9:00 – 17:00 Uhr

Mittagspause: 12:00 – 14:00 Uhr

Abends: Freizeit zur eigenen Verfügung

Intensivkurs A (Andreas Nolte) Gruppe **1**

Intensivkurs B (Patrick Rutten) Gruppe **2**

Intensivkurs C (Jürg Stuck) Gruppe **3**

### 17. August 2012

Kurszeiten: 9:00 – 17:00 Uhr

Mittagspause: 12:00 – 14:00 Uhr

Abends: Gemeinsamer Hüttenabend

Intensivkurs A (Andreas Nolte) Gruppe **2**

Intensivkurs B (Patrick Rutten) Gruppe **3**

Intensivkurs C (Jürg Stuck) Gruppe **1**

### 19. August 2012

Kurszeiten: 9:00 – 17:00 Uhr

Mittagspause: 12:00 – 14:00 Uhr

Intensivkurs A (Andreas Nolte) Gruppe **3**

Intensivkurs B (Patrick Rutten) Gruppe **1**

Intensivkurs C (Jürg Stuck) Gruppe **2**

Die Teilnehmerzahl ist auf  
12 Personen je Gruppe limitiert

**Referent: Andreas Nolte**

**Thema: Das verlorene Spiegelbild –**

**Vollkeramische Restaurationen im anterioren Bereich**

### **Gedanken zum Kurs**

Einfach genial – genial einfach. Wer wollte sich dieses Lob durch schlichte, unauffällige Rekonstruktionen nicht verdienen? Doch leider ist es mit der Genialität nicht ganz so einfach. Einfachheit und Genialität zu vereinen gelingt erst, wenn man die komplexen Zusammenhänge zu analysieren und umzusetzen versteht. Patienten sehen diese vielschichtigen Herausforderungen meist nicht, sondern wünschen sich nichts mehr als ihre alten Zähne, sprich ihr verloren gegangenes Spiegelbild zurück.

Der amerikanische Erfinder Thomas A. Edison drückt es so aus: „Genie ist ein Prozent Inspiration und neunundneunzig Prozent Transpiration.“ Wer also glaubt, schlichte, unauffällige Frontzahnästhetik durch eine ebenso schlichte Herangehens- und Vorgehensweise erzeugen zu können, ist auf dem Holzweg. Es sind die neunundneunzig Prozent Arbeit und Schweiß, die Erfolg versprechen.

Anhand einer soliden Planung und analytischer Herangehensweise entscheiden wir uns, patientenbezogen, für die richtige Technik und das richtige Material. Und das sowohl bei minimalinvasiven Techniken wie Non-Prep-Veneers wie auch bei komplexen Implantatversorgungen. Im Theorieteil gibt der Kurs einen Überblick über die moderne, teamorientierte Zahnheilkunde, einschließlich des respektvollen Umgangs mit der Zahnhartsubstanz jedes Patienten.

### **Der praktische Teil**

Andreas Nolte wird in diesem Teil ein bis zwei Zähne schichten und gibt dabei tiefe Einblicke in seine Schichtphilosophie. Er demonstriert das optimale Verhältnis zwischen den Dentinen und den Schmelzmassen und somit auch eine ausgewogene Balance von Chroma und Transluzenz. Es wird gezeigt, wie man Charakteristiken, wie zart opaleszierende Säume, knackige chromatische Zahnkörper und transluzente inzisale Drittel, mit entsprechender Lichtdynamik gestaltet.

## **Intensivkurs A**



## Intensivkurs B



**Referent: Patrick Rutten**

**Thema: Update Implantatprothetik:**

**Neue Strategien und Materialien in der ästhetischen Implantologie**

### **Gedanken zum Kurs**

Zahntechnische Restaurationen mit Liebe zum Detail, aber dem Gesamtbild verpflichtet. Ästhetik ist weiß und rot. Die Zahntechnik ist in erheblichem Maße für die Ästhetik verantwortlich – auch für die rote. Der Patient fordert Ästhetik und Wohlbefinden. Die Werkstoffe der Zukunft sind keramisch. Voll keramisch. Zirkonoxid ersetzt immer öfter Metall. Traditionelle Herstellungsverfahren weichen innovativen CAD/CAM-Systemen. Der Zahntechniker designed mit neuem Instrumentarium, aber nach bewährten Regeln. Folgende Themen werden wir im Verlauf des Kurses diskutieren:

- Grundlagen für CAD/CAM-gefertigte metallfreie Restaurationen: Planung und Übersicht
- Aluminiumoxid versus Zirkonoxid: Materialwahl – die Qual der Wahl?
- der Umgang mit Zirkonoxid: anders als andere Materialien?
- Abutmentdesign in Zirkonoxid
- verschraubte versus zementierte/adhäsiv befestigte Implantat-gestützte Kronen
- Farbwert, Farbsättigung und Farbe
- der Einsatz der einzelnen Keramikmassen: to the point & back to the basics
- die Bedeutung von Fluoreszenz und Opaleszenz
- Ovate Pontic Gestaltung
- rosa Gingivakeramik: wann und wo?
- Oberflächenbearbeitung
- rote Ästhetik und Emergenzprofil
- faziale Harmonie
- abschließende Diskussion

### **Der praktische Teil**

Schichtung eines Einsers auf einem Zirkonoxid-Gerüst. Dieses  $ZrO_2$ -Gerüst ist Teil einer Implantat-gestützten Brücke mit Zahnfleischanteil aus rosa Keramik.

**Referent: Jürg Stuck**

**Thema: Zähne, Sprache, Mimik:**

**Analyse – Diagnostik – Patientenkommunikation**

## Intensivkurs C

### **Gedanken zum Kurs**

Etwa 95 Prozent des eingesetzten, vom Zahntechniker gefertigten Zahnersatzes wird Patienten anonym hergestellt. Nicht, dass das per se kein funktionierender Zahnersatz sein kann. Da aber Patienten immer mehr zu Entscheidern werden, wird dieses Klientel darauf achten, Optionen zum klassischen Weg angeboten zu bekommen. Das erfordert, wie bekannt, eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen. Die zahn-technische Analyse, Diagnostik und Planung bekommt einen völlig neuen Stellenwert, bevor es an die Anfertigung des eigentlichen Zahnersatzes geht. Anhand vieler Fallbeispiele gibt dieses Seminar Hinweise und Anregungen.

- Welche Optionen haben wir unter Berücksichtigung der zahnmedizinischen Vorgaben und den Patientenwünschen mit seinen skelettalen und dentalen Strukturen. Über diese Themen wird die Komplexität, die zur Planung von Zahnersatz notwendig ist, erarbeitet.
- Gesichtsanalyse: Welche skelettalen und dentalen Strukturen des Patienten müssen beachtet werden?
- Sprachanalyse: Wie funktioniert das Sprachmuster des Patienten und welche Rückschlüsse können wir daraus für die prothetische Arbeit ziehen?
- Modellanalyse: Welche Informationen liefern uns die Situationsmodelle zur Beurteilung und Planung des Zahnersatzes?
- Zahnersatzanalyse: Wie können mögliche Fehler am vorhandenen Zahnersatz festgestellt und bewertet werden?

### **Der praktische Teil**

Neben den mitwirkenden, realen Patienten werden auch Sie als Seminarteilnehmer ebenso „Patient“. Anhand der erwähnten Analysen werden Sie Ihre eigenen „Probierzähne“ herstellen und testen können.



## Das Hotel

### **AQUA DOME Wellnesshotel – Ein Zuhause für Genießer**

Das luxuriöse AQUA DOME vier Sterne Superior Hotel empfängt seine Gäste in einer Atmosphäre der Wärme und Eleganz. Der Ausblick auf die imposante Ötztaler Bergwelt ist inklusive. 140 großzügige Zimmer und Suiten bietet das Vier-Sterne-Superior-Hotel – alle spiegeln die Lebenskraft des Feng-Shui wider und fördern dessen Prinzipien. Die Restaurants des Hauses mit Bar, Lounge und Vinothek verwöhnen mit anspruchsvoller Kochkunst. Es sind die kleinen Details, die das Hotel so besonders machen, wie beispielsweise der beheizte Bademantelgang der Therme – Tirols größter Wellness- und Spa-Bereich. In allen Bereichen des AQUA DOME genießen die Besucher einen einzigartigen Blick auf die beeindruckende Ötztaler Landschaft.

#### **Sonderpreise für Teilnehmer des Kurses**

Doppelzimmer zur Einzelnutzung: € 164,00 pro Person und Nacht\* (Halbpension)

Doppelzimmer: € 142,20 pro Person und Nacht\* (Halbpension)

\*zuzüglich Ortstaxe € 1,90 pro Person und Nacht

Alle Zimmer sind mit einer Sitzecke, Dusche oder Bad, separatem WC, Bademantel, Haarfön, Telefon, Flat-Screen-TV, Safe und Panoramabalkon ausgestattet.

Die Halbpension, alkoholfreie Getränke aus der Minibar, Obst auf dem Zimmer, die Tiefgarage sowie die Nutzung der Therme mit Sauna und Fitness sind im Zimmerpreis inbegriffen. Die Internetnutzung ist im gesamten Haus kostenfrei (WLAN und Modemanschluss).

Ihr Zimmer steht Ihnen am Anreisetag spätestens ab 15.00 Uhr und an Ihrem Abreisetag bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

#### **Buchung**

Unter dem Stichwort „Sommerakademie“ können Sie sich ein Zimmer zu den oben genannten Sonderkonditionen buchen.

AQUA DOME Wellnesshotel · Oberlängenfeld 14 · 6444 Längenfeld · Österreich  
Fon +43 5253 6400 · Fax +43 5253 6400-480 · office@aqua-dome.at · www.aqua-dome.at





## Das Ötztal

*In ihrer spezifischen Ausprägung ist die Ötztaler Mundart einzigartig. Im Jahr 2010 wurde der Dialekt sogar in die UNESCO-Liste „Immaterielles Kulturerbe in Österreich“ aufgenommen. Hier ein paar Sprachbeispiele zur Vorbereitung auf Ihren Besuch:*

<i>aniede</i>	<i>jede</i>
<i>Naale</i>	<i>Großmutter</i>
<i>beäses</i>	<i>schlechtes</i>
<i>öö</i>	<i>auch</i>
<i>Darf</i>	<i>Dorf</i>
<i>pflatschat</i>	<i>flachgedrückt</i>
<i>eärlach</i>	<i>wahr</i>
<i>Reäch</i>	<i>Reh</i>
<i>Fressa</i>	<i>Mundwerk</i>
<i>Schneiztüech</i>	<i>Taschentuch</i>
<i>Goggele</i>	<i>Ei</i>
<i>Tullar</i>	<i>Rausch</i>
<i>innkentn</i>	<i>einheizen</i>
<i>unkeisch</i>	<i>unsittlich</i>
<i>katlen</i>	<i>klettern</i>
<i>Wattar</i>	<i>Kartenspieler</i>
<i>lugge</i>	<i>locker</i>
<i>Wurcht</i>	<i>Wurst</i>
<i>Marende</i>	<i>Jause, Brotzeit</i>
<i>zuen</i>	<i>geschlossen</i>

## Sommer im Ötztal: Ferienzeit in den Bergen

Das Ötztal ist ein 65 Kilometer langes Seitental des Inntals im österreichischen Bundesland Tirol. Es bietet seinen Besuchern einen Bergsommer in seiner ganzen Vielfalt und das größte Gletschergebiet der Ostalpen. 250 Dreitausender bilden die grandiose Kulisse für eine Sommerfrische der Superlative, mit Abenteuern und Entspannung, mit wilden Wassern und stillen Seen. Dem Ruf der Ötztaler Berge können nicht nur erfahrene Alpinbergsteiger oder trainierte Kletterer folgen, auch gemütliche Geher oder Mountainbiker erleben im Ötztal ihre ganz persönlichen Höhepunkte. Die Ötztaler Dörfer haben ihr ganz eigenes Flair, wirken sportlich und schick, mondän oder ländlich behäbig, still und verträumt. Ein ganz besonderes Sommerfeeling birgt auch ein Spaziergang auf dem Wasserfallweg an Tirols größtem Wasserfall, dem Stuibenfall, der 159 Meter in die Tiefe stürzt.

Oder entdecken Sie auf fast 2000 Meter Höhe das Ötztal im Hochsommer mit einer atemberaubend farbenfrohen Gebirgsblumenpracht. Rot glühen die Alpenrosenteppiche, sonnen-gelb leuchten die fetten Dotterblumen, magisch blau die Enziane auf den Hochalmen. Im Dunstkreis der Gletscherriesen ist die Gebirgsluft nahezu pollenfrei, die Höhenlage also auch ideal für Allergiker. Ein besonderes Schauspiel erwartet Sie, wenn sich die schnee-weißen Gletscher im letzten Licht des Sonnenuntergangs rötlich färben.



### Weitere Information:

Ötztal Tourismus  
Gemeindestraße 4, 6450 Sölden, Österreich  
Fon +43 57 200  
Fax +43 57 200-201  
info@oetztal.com  
www.oetztal.com





## Allgemeine Informationen

### **Termin**

15. bis 18. August 2012

### **Veranstaltungsort**

AQUA DOME Wellnesshotel · Oberlängenfeld 14 · 6444 Längenfeld · Österreich  
Fon +43 5253 6400 · Fax +43 5253 6400-480 · office@aqua-dome.at · www.aqua-dome.at

### **Kursgebühr**

Die Kursgebühr beträgt pro Person € 2.100,- zuzüglich Mehrwertsteuer. Im Preis enthalten sind die Verpflegung während der Kurszeiten sowie ein Hüttenabend. Übernachtungen sind **nicht** inklusive und müssen vom Teilnehmer selbst gebucht werden.

### **Teilnehmerbeschränkung**

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen je Gruppe limitiert. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### **Rabatte**

Ab zwei Personen je Firma/Labor wird ein Rabatt von 5 Prozent auf die Teilnahmegebühr gewährt. Mitglieder des dental excellence international laboratory network e.V. sowie der Fachgesellschaft für Digitale Zahntechnik (FDZt) erhalten einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent auf die Teilnahmegebühr.

### **Anmeldung und Fragen**

teamwork media GmbH · Michael Höfler · Hauptstraße 1 · 86925 Fuchstal · Deutschland  
Fon +49 8243 9692-14 · Fax +49 8243 9692-55  
event@teamwork-media.de · www.sommerakademie.teamwork-media.de

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung. Die Rechnung schicken wir Ihnen acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu. Sollten Sie besondere Wünsche bei der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte in separater Korrespondenz mit. Bis acht Wochen vor Kursbeginn können Sie Ihre Teilnahme ausschließlich schriftlich gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 250,- zuzüglich Mehrwertsteuer stornieren. Anschließend besteht die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu entsenden.

### **Anreise und Unterkunft**

Mit Zusendung Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze.

## Anmeldung

### Allgemeine Bedingungen

Ihre Anmeldung ist mit dem Eingang bei der teamwork media GmbH verbindlich. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung. Die Rechnung erhalten Sie acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage. Es sind nur Teilnehmer zugelassen, deren Kursgebühr in voller Höhe bezahlt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für ein bestimmtes Schulungsergebnis oder einen bestimmten Schulungserfolg. Bis acht Wochen vor Kursbeginn können Sie Ihre Teilnahme ausschließlich schriftlich gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 250,- zuzüglich Mehrwertsteuer stornieren. Anschließend besteht die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu entsenden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn wir nach Ablauf der Stornofrist beziehungsweise bei Nichterscheinen eines gemeldeten Teilnehmers die volle Gebühr berechnen müssen. Der Veranstalter behält sich vor, den Kurs bis vier Wochen vor Beginn abzusagen, falls Umstände eintreten, welche die Veranstaltung nicht ermöglichen. Mündliche Nebenabreden haben ohne schriftliche Bestätigung keine Gültigkeit. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie diese Bedingungen an.

Anmeldung per Fax an +49 8243 9692-55  
oder online unter [www.sommerakademie.teamwork-media.de](http://www.sommerakademie.teamwork-media.de)

Ich melde mich verbindlich zur Sommerakademie vom 15. bis 18. August 2012 in Längenfeld/Ötztal an. Die Kursgebühr beträgt € 2.100,- zuzüglich Mehrwertsteuer.

- Ich bin Mitglied der Fachgesellschaft für Digitale Zahntechnik e.V. (FDZt) oder des dental excellence international laboratory network e.V. und erhalte einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent.
- Ich melde mehrere Personen meiner Firma/meines Labors an und erhalte einen Rabatt in Höhe von 5 Prozent auf die gesamte Kursgebühr.

### Persönliche Daten

---

Firma/Labor

---

1. Teilnehmer (Titel/Vorname/Name)

---

2. Teilnehmer (Titel/Vorname/Name)

---

3. Teilnehmer (Titel/Vorname/Name)

---

Straße/PLZ/Ort/Land

---

E-Mail

---

Telefon/Fax

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



